



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

28. Oktober 2002

PRESSEMITTEILUNG

GELDMENGENENTWICKLUNG IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET: SEPTEMBER 2002

Die Jahreswachstumsrate der Geldmenge M3 stieg im September 2002 auf 7,4 %, verglichen mit 7,0 % im Vormonat.¹ Der Dreimonatsdurchschnitt der Jahresraten von M3 für den Zeitraum von Juli bis September 2002 betrug 7,1 % und war damit gegenüber dem Zeitraum von Juni bis August 2002 unverändert.

| Veränderung gegen Vorjahr in % | JULI 2002 | AUGUST 2002 | SEPTEMBER 2002 | DURCHSCHNITT JULI BIS SEPTEMBER 2002 |
|-----------------------------------|--------------|----------------|-------------------|---|
| M3 | 7,1 | 7,0 | 7,4 | 7,1 |

Die Jahreswachstumsrate von M1 stieg im September 2002 auf 8,2 %, verglichen mit 7,6 % im August. Darin spiegelte sich eine weniger negative Jahresänderungsrate des Bargeldumlaufs (-0,5 % im September gegenüber -5,7 % im Vormonat) sowie ein Rückgang der Jahresrate der täglich fälligen Einlagen von 10,0 % im August auf 9,6 % im Berichtsmonat wider.

Die Jahreswachstumsrate der kurzfristigen Einlagen (ohne täglich fällige Einlagen) betrug im September 5,2 %, verglichen mit 5,4 % im August. Die (nicht saisonbereinigten) Jahreswachstumsraten der Einlagen mit einer vereinbarten Laufzeit von bis zu zwei Jahren und der Einlagen mit einer vereinbarten Kündigungsfrist von bis zu drei Monaten gingen von 1,2 % bzw. 8,9 % im August auf 0,8 % bzw. 8,5 % im Berichtsmonat zurück.

Die Jahreswachstumsrate der in M3 enthaltenen marktfähigen Finanzinstrumente erhöhte sich von 10,2 % im August auf 11,7 % im September. Diese Entwicklung war in erster Linie auf die steigende (nicht saisonbereinigte) Jahreswachstumsrate bei den Repogeschäften (von 2,1 % im August auf 7,0 % im September) sowie auf die weniger negative Jahresänderungsrate bei den Geldmarktpapieren und Schuldverschreibungen mit einer Ursprungslaufzeit von bis zu zwei Jahren zurückzuführen (-7,0 % im

¹ Diese Wachstumsraten beziehen sich auf Aggregate, die um Saison- und zum Monatsende auftretende Kalendereffekte bereinigt wurden; dies gilt für die gesamte Pressemitteilung, soweit nicht anders angegeben.

September nach $-10,8\%$ im Vormonat). Dagegen verringerte sich die (nicht saisonbereinigte) Jahresrate der Geldmarktfondsanteile von $23,1\%$ im August auf $21,4\%$ im September.

Bei den Gegenposten zu M3 ging die (nicht saisonbereinigte) jährliche Wachstumsrate der längerfristigen finanziellen Verbindlichkeiten des MFI-Sektors im September auf $4,7\%$ zurück nach $5,2\%$ im August. Ausschlaggebend hierfür war insbesondere eine Abschwächung der Jahresrate der Einlagen mit einer vereinbarten Laufzeit von mehr als zwei Jahren auf $2,1\%$ (gegenüber $2,2\%$ im Vormonat) sowie der Schuldverschreibungen mit einer Ursprungslaufzeit von mehr als zwei Jahren von $8,7\%$ im August auf $7,4\%$ im September. Im gleichen Zeitraum belief sich die Jahresänderungsrate der Einlagen mit einer vereinbarten Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten auf $-9,6\%$, verglichen mit $-10,6\%$ im Vormonat, während sich die Jahreswachstumsrate von Kapital und Rücklagen der MFIs auf $5,3\%$ (nach $5,2\%$ im August) erhöhte.

Die (nicht saisonbereinigte) Vorjahrsrate der von Zentralstaaten beim MFI-Sektor gehaltenen Guthaben wies im September mit $0,3\%$ einen positiven Wert auf, nachdem sie im August noch $-8,1\%$ betragen hatte.

Auf der Aktivseite der konsolidierten Bilanz des MFI-Sektors erhöhte sich die (nicht saisonbereinigte) Jahreswachstumsrate der gesamten Kreditgewährung an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet leicht von $4,2\%$ im August auf $4,3\%$ im September. Dies spiegelt einen Anstieg des jährlichen Wachstums der Kreditgewährung an öffentliche Haushalte wider (von $0,8\%$ im August auf $1,7\%$ im September), während das jährliche Wachstum der Kreditvergabe an den privaten Sektor mit $5,1\%$ gegenüber dem Vormonat unverändert blieb. Die Jahreswachstumsrate der Buchkredite an den privaten Sektor und die der MFI-Bestände an Wertpapieren ohne Aktien waren im September mit $5,3\%$ bzw. $3,8\%$ nahezu unverändert gegenüber August, als sie sich auf $5,4\%$ bzw. $4,0\%$ belaufen hatten. Die Jahreswachstumsrate der MFI-Bestände an Aktien und sonstigen Dividendenwerten lag unverändert bei $2,7\%$.

Die Netto-Forderungen des MFI-Sektors im Euro-Währungsgebiet an Ansässige außerhalb des Eurogebiets stiegen im September 2002 in absoluter und nicht saisonbereinigter Betrachtung um 8 Mrd EUR. Im Zwölfmonatszeitraum bis September erhöhten sie sich um 115 Mrd EUR, verglichen mit einem Anstieg um 138 Mrd EUR im Zwölfmonatszeitraum bis August.

Anmerkungen:

- Die Veröffentlichung der Angaben zur Geldmengenentwicklung für Oktober, November und Dezember 2002 sowie für Januar 2003 ist für den 28. November und 30. Dezember 2002 sowie für den 28. Januar und 27. Februar 2003 jeweils um 10.00 Uhr geplant.

- Die Jahreswachstumsraten von Bargeldumlauf, täglich fälligen Einlagen, M1, kurzfristigen Einlagen ohne täglich fällige Einlagen ($M2 - M1$), M2, marktfähigen Finanzinstrumenten ($M3 - M2$) sowie M3 werden anhand von Daten errechnet, die um Saisoneinflüsse und zum Monatsende auftretende Kalendereffekte bereinigt wurden (siehe EZB-Publikation „Seasonal adjustment of monetary aggregates and consumer price indices (HICP) for the euro area“ vom September 2000). Bei diesem Verfahren bilden die Jahreswachstumsraten die zugrunde liegende Entwicklung präziser ab als die unbereinigten Vorjahrsraten.
- Nähere Angaben zu den in den Tabellen 2.1 bis 2.4 des Abschnitts „Statistik des Euro-Währungsgebiets“ im EZB-Monatsbericht aufgeführten aktuellen Geldmengendaten sind auf der Website der EZB (<http://www.ecb.int>) unter „Euro area statistics – download“, „Latest monetary and financial statistics“ abrufbar. Die Jahreswachstumsraten werden von den Veränderungen gegenüber dem Vormonat abgeleitet (siehe „Technischer Hinweis“ zum Abschnitt „Statistik des Euro-Währungsgebiets“ im EZB-Monatsbericht).

Europäische Zentralbank
Abteilung Presse und Information
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 13 44-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404
Internet: <http://www.ecb.int>
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

GELDMENGENENTWICKLUNG IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET: SEPTEMBER 2002

(Daten in Milliarden EUR; Veränderung in % ^(a))

| | AUGUST 2002 | | | SEPTEMBER 2002 | | | DURCHSCHNITT JULI 02 - SEPT. 02 |
|--|----------------------|--------------------------------------|-------------------------------|----------------------|--------------------------------------|-------------------------------|---------------------------------------|
| | Monats- endstände | Veränderung gegenüber Vormonat | Jahres- wachstums- rate | Monats- endstände | Veränderung gegenüber Vormonat | Jahres- wachstums- rate | Jahres- wachstums- rate |
| Saison- und kalenderbereinigte Daten | | | | | | | |
| (1) <i>M3</i> (= Posten 1.3, 1.4 und 1.6) ^(b) | 5596 | 37 | 7,0 | 5663 | 67 | 7,4 | 7,1 |
| (1.1) Bargeldumlauf | 300 | 7 | -5,7 | 308 | 8 | -0,5 | -5,2 |
| (1.2) Täglich fällige Einlagen | 1963 | 9 | 10,0 | 1992 | 29 | 9,6 | 10,1 |
| (1.3) <i>M1</i> (= Posten 1.1 und 1.2) | 2263 | 17 | 7,6 | 2300 | 36 | 8,2 | 7,8 |
| (1.4) Sonstige kurzfristige Einlagen ^(c) | 2502 | 6 | 5,4 | 2511 | 9 | 5,2 | 5,4 |
| (1.5) <i>M2</i> (= Posten 1.3 und 1.4) | 4766 | 23 | 6,4 | 4811 | 46 | 6,6 | 6,5 |
| (1.6) Marktfähige Finanzinstrumente ^(d) | 830 | 15 | 10,2 | 852 | 22 | 11,7 | 10,8 |
| Nicht saison- und kalenderbereinigte Daten | | | | | | | |
| KOMPONENTEN VON M3 ^(b) | | | | | | | |
| (2) <i>M3</i> (= Posten 2.1 bis 2.7) | 5566 | 13 | 7,1 | 5618 | 52 | 7,2 | 7,1 |
| (2.1) Bargeldumlauf | 301 | 4 | -5,7 | 307 | 6 | -0,9 | -5,4 |
| (2.2) Täglich fällige Einlagen | 1927 | -32 | 10,5 | 1985 | 57 | 9,6 | 10,2 |
| (2.3) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren | 1097 | 13 | 1,2 | 1074 | -23 | 0,8 | 1,2 |
| (2.4) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten | 1409 | 6 | 8,9 | 1412 | 3 | 8,5 | 8,8 |
| (2.5) Repogeschäfte | 237 | 8 | 2,1 | 242 | 6 | 7,0 | 3,8 |
| (2.6) Geldmarktfondsanteile | 469 | 12 | 23,1 | 467 | -2 | 21,4 | 22,5 |
| (2.7) Geldmarktpapiere und Schuldverschreibungen mit einer Ursprungslaufzeit von bis zu 2 Jahren | 127 | 1 | -10,8 | 132 | 5 | -7,0 | -9,2 |
| GEGENPOSTEN ZU M3 ^(e) | | | | | | | |
| Verbindlichkeiten der MFIs | | | | | | | |
| (3) <i>Von Zentralstaaten gehaltene Bestände</i> | 142 | -11 | -8,1 | 149 | 8 | 0,3 | -3,7 |
| darunter: Einlagen | 141 | -11 | -7,1 | 148 | 8 | 0,8 | -2,7 |
| (4) <i>Längerfristige finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber anderen Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet</i> (=Posten 4.1 bis 4.4) | 3967 | 13 | 5,2 | 3974 | 9 | 4,7 | 5,0 |
| (4.1) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von mehr als 2 Jahren | 1169 | 2 | 2,2 | 1169 | 1 | 2,1 | 2,0 |
| (4.2) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten | 107 | 0 | -10,6 | 107 | 0 | -9,6 | -10,6 |
| (4.3) Schuldverschreibungen mit einer Ursprungslaufzeit von mehr als 2 Jahren | 1687 | 2 | 8,7 | 1682 | -2 | 7,4 | 8,2 |
| (4.4) Kapital und Rücklagen | 1004 | 9 | 5,2 | 1016 | 10 | 5,3 | 5,2 |
| (5) <i>Passiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets</i> | 2611 | -24 | 2,6 | 2668 | 60 | 4,2 | 3,8 |
| Forderungen der MFIs | | | | | | | |
| (6) <i>Kredite an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet</i> (=Posten 6.1 und 6.2) | 9646 | -7 | 4,2 | 9704 | 57 | 4,3 | 4,2 |
| (6.1) Kredite an öffentliche Haushalte | 2053 | -12 | 0,8 | 2073 | 15 | 1,7 | 1,2 |
| darunter: Buchkredite | 818 | -11 | -1,4 | 821 | 3 | -1,2 | -1,0 |
| darunter: Wertpapiere ohne Aktien | 1235 | -1 | 2,4 | 1253 | 13 | 3,8 | 2,7 |
| (6.2) Kredite an sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet | 7593 | 5 | 5,1 | 7630 | 41 | 5,1 | 5,0 |
| darunter: Buchkredite | 6692 | 0 | 5,4 | 6735 | 44 | 5,3 | 5,3 |
| darunter: Wertpapiere ohne Aktien | 340 | -5 | 4,0 | 342 | 2 | 3,8 | 5,4 |
| darunter: Aktien sowie sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen | 561 | 10 | 2,7 | 553 | -5 | 2,7 | 1,7 |
| (7) <i>Aktiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets</i> | 2745 | -7 | 7,9 | 2815 | 68 | 8,5 | 9,0 |
| Andere Gegenposten von M3 (Rest) | | | | | | | |
| (8) (= M3 + Posten 3, 4 und 5 - Posten 6 und 7) | -105 | 6 | - | -110 | 4 | - | - |

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. Die Angaben in dieser Tabelle basieren auf den von den Monetären Finanzinstituten (MFIs) gemeldeten Daten zur konsolidierten Bilanz. Zu den MFIs zählen das Eurosystem, Kreditinstitute und Geldmarktfonds, die im Euro-Währungsgebiet zum angegebenen Zeitpunkt ihren Sitz hatten, d. h. bis Dezember 2000 die elf Mitgliedstaaten und ab Januar 2001 die zwölf Mitgliedstaaten (nunmehr einschließlich Griechenlands). Die Jahreswachstumsraten werden von den Veränderungen gegenüber dem Vormonat abgeleitet (siehe „Technischer Hinweis“ im Abschnitt "Statistik des Euro-Währungsgebiets" im Monatsbericht der EZB). Die von Ansässigen außerhalb des Eurogebiets gehaltenen Bestände an Geldmarktfondsanteilen, Geldmarktpapieren und Schuldverschreibungen mit einer Ursprungslaufzeit von bis zu zwei Jahren sind aus den Daten zur Geldmenge M3 und ihren Komponenten herausgerechnet.

(b) Verbindlichkeiten von Monetären Finanzinstituten (MFIs) und bestimmten Stellen der Zentralstaaten (Post, Schatzämter) gegenüber im Euro-Währungsgebiet ansässigen Nicht-MFIs (ohne Zentralstaaten).

(c) Einlagen mit einer vereinbarten Laufzeit von bis zu 2 Jahren und Einlagen mit einer vereinbarten Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten.

(d) Repogeschäfte, Geldmarktfondsanteile, Geldmarktpapiere und Schuldverschreibungen mit einer Ursprungslaufzeit von bis zu 2 Jahren.

(e) Forderungen und Verbindlichkeiten der Monetären Finanzinstitute (MFIs) gegenüber im Euro-Währungsgebiet ansässigen Nicht-MFIs (einschließlich Zentralstaaten).

Anmerkung: Weitere Einzelheiten über die jüngsten Daten sowie Schätzungen für bis September 1997 zurückreichende Perioden können der Website der EZB (<http://www.ecb.int>) unter "Euro area statistics - download" entnommen werden.